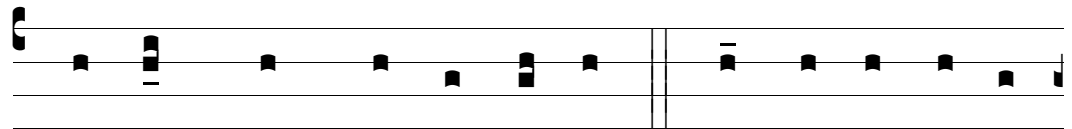


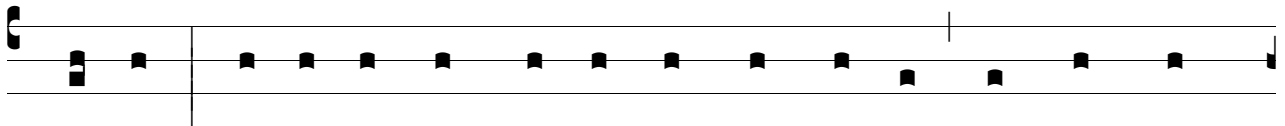
SONNTAG IM JAHRESKREIS

ERSTE VESPER

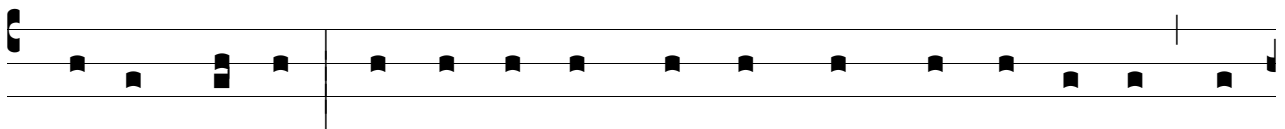
O



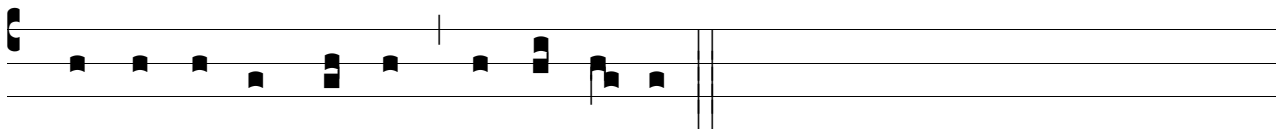
Gott, komm mir zu Hil- fe! R. Herr, ei- le mir zu



hel- fen! Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei-



li- gen Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit, und

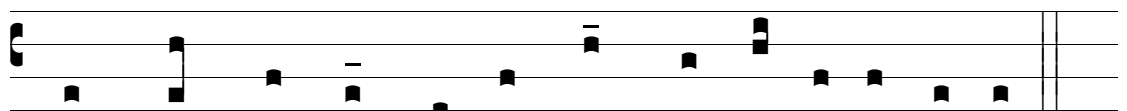


in E- wigkeit. Amen. Al- le- lu- ja.

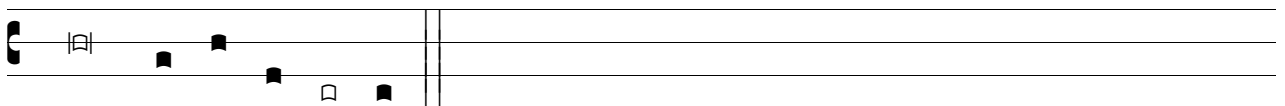
1. Ant.
VIII g

Ps 145, 13

D



Ein Reich, o Herr, ist ein Reich für e- wi- ge Zei- ten.



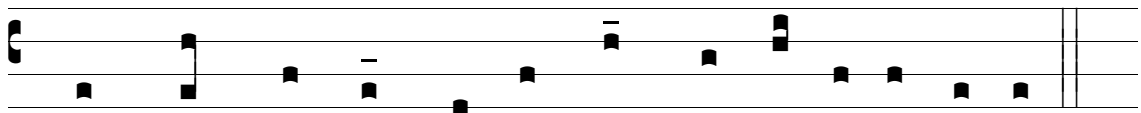
PSALM 145

Ich will dich erheben, mein Gott und König, *
 und deinen Namen preisen immer und ewig.
 Tag um Tag will ich dich preisen, *
 deinen Namen loben immer und ewig:
 Groß ist der Herr und hoch zu loben, *
 unerforschlich ist seine Größe.
 Ein Geschlecht rühme dem andern deine Werke, *
 sie sollen künden deine gewaltigen Taten.
 Vom herrlichen Glanz deiner Hoheit will ich reden, *
 und von den Werken deiner Wunder singen.
 Von der Macht deiner erschreckenden Taten
 sollen sie sprechen. *
 Von deiner Größe will ich erzählen.
 Sie sollen das Gedächtnis deiner großen Güte jubeln, *
 frohlocken über dein gerechtes Walten.
 Der Herr ist gnädig und barmherzig, *
 voll Langmut und reich an Liebe.
 Der Herr ist gut gegen alle, *
 sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

Danken sollen dir, Herr, all deine Werke, *
 deine Frommen sollen dich preisen.
 Von der Herrlichkeit deines Königreichs
 sollen sie sprechen, *
 sollen reden von deiner Stärke,
 den Menschen zu verkünden deine machtvollen Taten *
 und den Glanz deines herrlichen Reiches.
 Dein Reich ist ein Reich für ewige Zeiten, *
 deine Herrschaft währt durch alle Geschlechter.
 Der Herr ist verlässlich in all seinen Worten, *
 huldvoll in all seinen Werken.
 Der Herr stützt alle, die fallen, *
 er richtet alle auf, die gebeugt sind.
 Allen, deren Augen auf dich warten, *
 gibst du zur rechten Zeit ihre Speise.

Du tust deine Hand auf *
 und sättigst alles, was lebt, nach Gefallen.
 Gerecht ist der Herr auf all seinen Wegen, *
 huldvoll in all seinen Werken.
 Der Herr ist allen, die ihn rufen, nahe *
 allen, die zu ihm aufrichtig rufen.
 Er handelt denen zu Gefallen, die ihn fürchten, *
 er hört ihr Schreien und rettet sie.
 Der Herr behütet alle, die ihn lieben, *
 doch er vernichtet alle Frevler.
 Mein Mund verkünde das Lob des Herrn! †
 Alles Fleisch preise seinen heiligen Namen *
 auf immer und ewig!

Anti-
phon

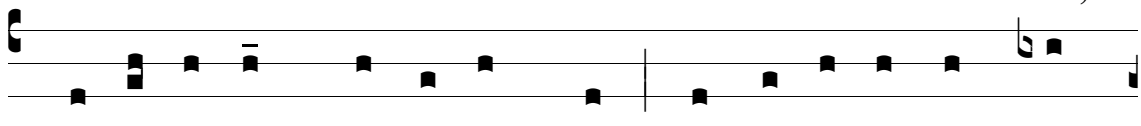


Dein Reich, o Herr, ist ein Reich für e-wi-ge Zei-ten.

2. Ant.

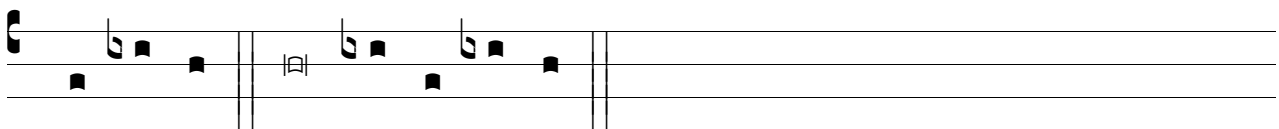
E a

J



Ps 147, 12

E-ru-sa-lem, prei-se den Herrn, lob-singe dei-nem Gott,



o Zi- on!

PSALM 147

Preiset den Herrn, †
 denn gut ist es, unserem Gott zu spielen, *
 ja, es ist schön, sein Lob zu singen.

Der Herr errichtet Jerusalem neu, *
 er sammelt die Versprengten Israels.

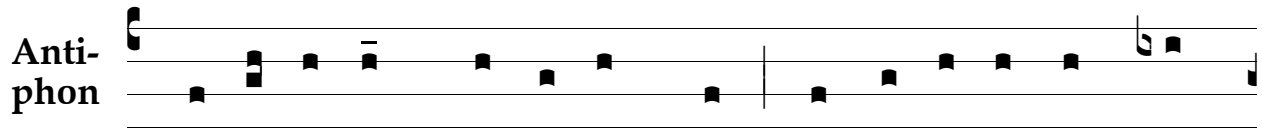
Er heilt, die gebrochenen Herzens sind, *
 er verbindet ihre Wunden.
 Er bestimmt die Zahl der Sterne, *
 er ruft sie alle beim Namen.
 Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft, *
 seine Einsicht ist ohne Grenzen.
 Der Herr richtet auf die Gebeugten, *
 er drückt die Frevler zu Boden.

 Stimmt dem Herrn ein Danklied an, *
 spielt unserm Gott auf der Harfe!
 Er bedeckt den Himmel mit Wolken, †
 spendet Regen der Erde, *
 Gras lässt er auf den Bergen sprießen.
 Er gibt dem Vieh seine Nahrung, *
 den jungen Raben, wonach sie schreien.
 Keine Freude hat er an der Kraft des Pferdes, *
 kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.
 Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten, *
 die auf seine Güte hoffen.

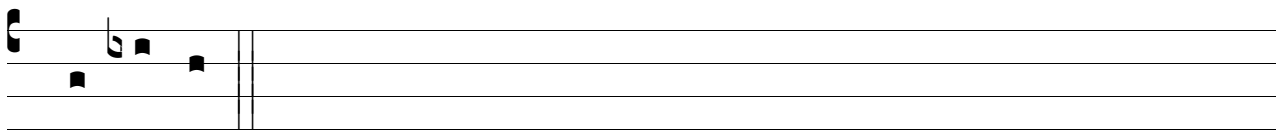
Preise den Herrn, Jerusalem! *
 Lobsinge deinem Gott, o Zion!
 Denn er hat die Riegel deiner Tore gefestigt, *
 die Kinder in deiner Mitte gesegnet.
 Er umgibt dein Gebiet mit Frieden, *
 er sättigt dich mit bestem Weizen.
 Er sendet sein Wort zur Erde, *
 rasch eilt dahin sein Wille.
 Er spendet Schnee wie Wolle, *
 streut den Reif aus wie Asche.
 Sein Eis wirft er herab wie Brocken, *
 vor seinem Frost – wer kann da bestehen?
 Er sendet sein Wort aus und lässt sie schmelzen, *
 er lässt seinen Wind wehn – da rieseln die Wasser.

 Er verkündet Jakob sein Wort, *
 Israel seine Gesetze und Rechte.

So hat er an den andern Völkern nicht gehandelt, *
sie lernten das Recht nicht kennen.



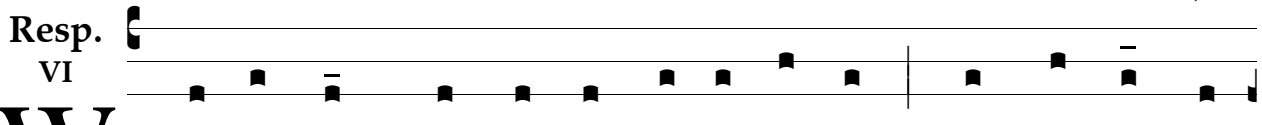
Je-ru-sa-lem, prei-se den Herrn, lob-singe dei-nem Gott,



o Zi- on!

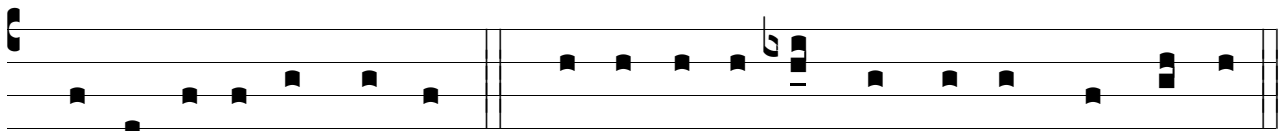
Es folgt eine Kurzlesung.

Ps 104, 24



W

ie zahlreich sind dei-ne Werke, o Herr! * In Weisheit hast



du sie al-le geschaf-fen. ∷ Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

* In Weisheit ... ∷ Ehre sei dem Vater ... ∷ Wie zahlreich ...

Hymnus



O sel'ges Licht, Dreifaltigkeit,
 du ein'ger Gott von Anbeginn!
 Nun, da die Sonne uns verlässt,
 geh du in unserm Herzen auf.

Dich preist am Morgen unser Lied,
 dich ruft am Abend unsre Not;
 dich rühme unser armes Lob
 durch alle Zeit und Ewigkeit.

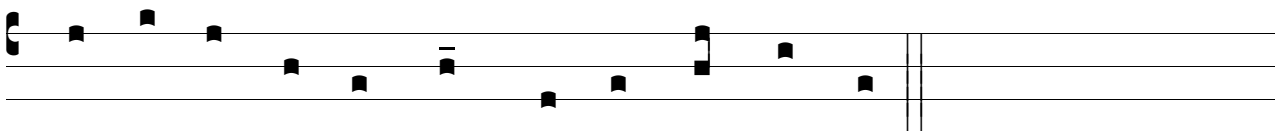
Gott Vater, dir sei Herrlichkeit
 und deinem eingebor'nen Sohn,
 dem Geiste, der uns Beistand ist,
 jetzt, immer und in Ewigkeit.

☩. Das Abendgebet, o Herr, steige auf zu dir.

☩. Und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

Mg.Ant. *Lk 1, 48*
 VIII a

S E- lig prei-sen mich al- le Geschlechter, denn auf die

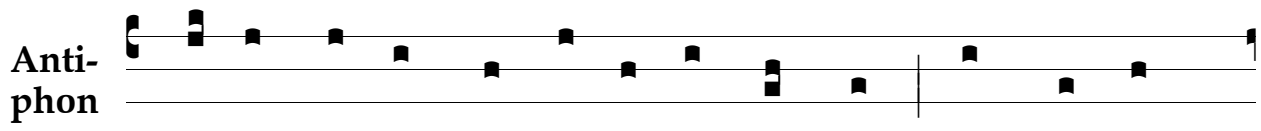


Niedrig-keit sei-ner Magd hat der Herr geschaut.

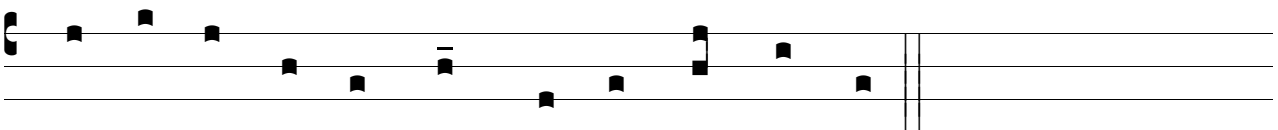


LOBGESANG DER GOTTESMUTTER Lk 1, 46-55

Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
 es jubelt mein Geist über Gott, meinen Heiland.
 Denn seine niedrige Magd hat er in Gnaden angesehen. *
 Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
 Denn Großes hat an mir getan der Mächtige, *
 und sein Name ist heilig.
 Sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Geschlecht *
 über denen, die ihn fürchten.
 Mit seinem Arm vollbrachte er machtvolle Taten, *
 er hat zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.
 Die Mächtigen hat er vom Thron gestürzt *
 und hat erhöht die Niedrigen.
 Die Hungernden hat er erfüllt mit Gütern, *
 und Reiche weggeschickt mit leeren Händen.
 Er hat sich angenommen seines Knechtes Israel *
 eingedenk seines Erbarmens,
 wie er es unseren Vätern verheißen hat, *
 Abraham und seinem Stamm auf ewig.



Se- lig prei-sen mich al- le Geschlechter, denn auf die

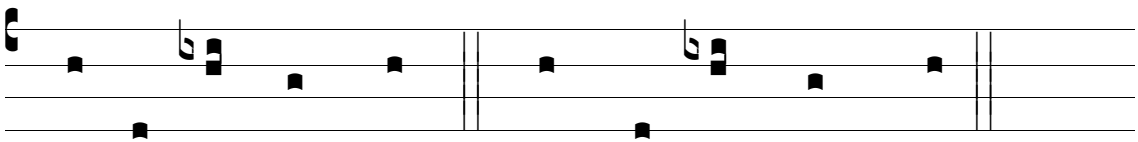


Niedrig-keit sei-ner Magd hat der Herr geschaut.

Es folgen Fürbitten, Vater unser, Tagesgebet und Segen.

Sonntag im Jahreskreis

II
S



In-get Lob und Preis! R. Dank sei Gott, dem Herrn!